

Hippolyt KEMPF (u.a.Hrsg.): IM SCHATTEN DER SPORTWIRTSCHAFT

Hofmann Verlag, Schorndorf 2013. 29.90

Das Buch trägt den Titel der 16.Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie e.V., welche vom 3.-5.Mai 2012 in der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen veranstaltet wurde. Das Hauptinteresse gilt nicht den Preisgeldern, Transfersummen oder Entwicklungen der Marketingrechte der internationalen Verbände, sondern Phänomenen am Rande oder eben im Schatten der Sportwirtschaft. Behandelt werden unter anderen Themen wie Spielmanipulation durch Spielabsprachen und Doping, Stützung von Vereinen durch das Ehrenamt und Mäzenatentum, Fans und Hooligans und Markterschließung durch Sport. 31 Autoren aus Deutschland, der Schweiz, Belgien, Portugal, den Niederlanden und den USA sind mit ihren Beiträgen vertreten, die zu einer nachhaltigen und positiven Entwicklung des Sports beitragen sollen.

Helmut DIGEL: VERLORENER KAMPF

Über Betrug im Sport

Hofmann Verlag, Schorndorf 2013. 29.90

Seit den Anfängen sportlicher Wettkämpfe versuchen Sportler ihre Gegner mittels unerlaubter Substanzen zu betrügen, wobei der Freizeitsport ebenso betroffen ist wie der Spitzensport, Doping und Sport sind somit aufs Engste verbunden. Der Autor, seit 1976 dem Antidopingkampf verbunden, gelangt heute zur Ansicht, dass dieser Kampf ein verlorener Kampf ist und skizziert im vorliegenden Band seinen mehr als 30 Jahre währenden Einsatz in Schrift und Tat. Essays, Reden, Analysen und Kommentare, nach Jahren geordnet, lassen das Geschehen noch einmal Revue passieren. Sein Resümee: "Aus sich selbst heraus wird sich jedoch der Sport nicht helfen können. Vielmehr wird Hilfe von außen dringend benötigt".

Catrin GLÄSER: POTENZIALE UND CHANCEN DES SPORTUNTERRICHTS UND DER SPORTLICHEN AKTIVITÄT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Eine systemspezifische Analyse in Mecklenburg-Vorpommern

Hofmann Verlag, Schorndorf 2013. 29.90

Im Zentrum dieser Arbeit steht die Untersuchung von Chancen und Potenzialen des Schulsports und der sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen. Die empirische Grundlage bildet die erstmalige Befragung von 1369 Sport unterrichtenden Lehrkräften in Mecklenburg-Vorpommern. Über 70 % dieser Lehrkräfte unterrichteten das Fach sowohl zu DDR-Zeiten als auch nach dem Beitritt zur Bundesrepublik. Ein durchgeführter Systemvergleich liefert spektakuläre, spannende und zum Teil überraschende Ergebnisse für nahezu alle Bereiche des Schulsports, die sich zudem durch eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen auch als nachhaltig erweisen. Die Arbeit leistet sowohl einen Beitrag zur aktuellen Schulsportdiskussion als auch zur aktuellen Debatte um das Gesundheits- und Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen.